

# Bericht zur praktische Aus- und Fortbildung des Schiedsrichter-Kaders der Regionalliga Mitte

3. September 2011, Universität KO-LD, Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz

## Vorwort

In den vorausgegangenen Jahren fanden in der Region Mitte keine oder nur unzureichende die SR-Fortbildungen statt.

Der Pokalspielleiter Alexander Efimoff eröffnete uns die Möglichkeit, die praktischen SR-Fortbildung während des Regionspokals am 3. September 2011 in Koblenz abzuhalten und entscheidend bei der Erstellung des Spiel- und Ablaufplans mitzuwirken.

An dieser Stelle möchte wir - Michael Betz und ich - dem Ausrichter Alexander Burg von der RSG Koblenz unseren herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer der SR-Fortbildung 2011 aussprechen.

## Teilnehmer

**SR-Gruppe A:**  
Jens-Martin Jung  
Walter Schwartz  
Malik Zahary  
Philipp Wosny

**SR-Gruppe B:**  
Bernd-Robert Mohr  
Josef Hornung  
Erik Etzelmüller  
Tom Christopher Hallfell

**Lehrgangleitung und SR-Coach**  
Lehrgangleitung und SR-Coach

Michael Betz  
Bruno Trull

Abgesagt hatten: Georgios Vasiliadis und Anna Teubner

## Ziele

- Nachhaltige Verbesserung der RBB-SR-Technik
- Standardisierung der SR-Zusammenarbeit (Teamwork, auch: Rollstuhlfahrer–Fußgänger)
- Feedback vom SR-Kollegen (auch während des Spiels), SR-Beobachter, SR-Coach und in Einzelgesprächen mit den SRW's anfordern, akzeptieren und nachhaltig nutzen
- In der SR-Beobachtung Fehler erkennen und in der Gruppenbesprechung offen ansprechen
- Eine einheitliche Linie zur Leitung der Spiele in der RegionMitte 2011/2012 erarbeiten

## Schwerpunkte

### RBB-Schiedsrichter-Technik

- Basics
- Lauf- oder Fahrwege des Vorderen SR (VSR) bzw. des Folgenden SR (FSR)
- Positionen und Verantwortungsbereiche des VSR bzw. des FSR
- Ablauf der Anzeige, Verwendung der offiziellen Handzeichen
- Durchführung von Frei- und Einwüfen
- Principles
- „Zwischen die Stühle schauen“
- Anwendung des „boxing-in“- bzw. des „left-hand“-Prinzips
- Verhalten bei „Rückhalte-Situationen“
- Rotation z.B. bei „fast breaks“
- Spielsysteme der Teams in Angriff & Verteidigung erkennen und die SR-Technik anpassen

## Zusammenarbeit mit dem SR-Kollegen

- „Pre-Game“
- Kommunikation in Spielpausen
- SR-Teamwork „Fußgänger und Rollstuhlfahrer“
- Kritikfähigkeit zeigen
- „Post-game“

## Feedback

- SR-Team
- Gruppenarbeit
- SR-Coaching
- SR-Beobachtung
- Einzelgesprächen

## Durchführung

Während des Turniers erhielten 6 SR die Möglichkeit 3 Spiele des Regionspokals zu leiten. Philipp Wosny, der auch als Spieler am Pokal teilnahm, und unser Neuling Tom Christopher Hallfell leiteten 2 Spiele.

Außerdem führten die Teilnehmer insgesamt 16 SR-Beobachtungen in der SR-Gruppe durch, bei denen sie von Michael Betz mit Rat und Tat unterstützt wurden.

## Ablauf

09:00 h – 09:45 h	Vorstellung der Ziele und Schwerpunkte der Fortbildung, Unterweisung in die SR-Beobachtung und Organisatorisches (Seminarraum)
10:00 h – 13:30 h	12 SR-Einsätze auf 2 Spielfeldern, Teamwork, SR-Beobachtungen, Gruppenarbeit, SR-Team-Beobachtungen und SR-Coaching
13:30 h – 14:00 h	Aussprache zu den 12 von 16 SR-Beobachtungsbogen (Seminarraum)
14:00 h – 15:15 h	2 Halbfinalspiele auf 2 Spielfeldern, Teamwork, SR-Beobachtungen, Gruppenarbeit, SR-Team-Beobachtungen und SR-Coaching
15:15 h – 15:30 h	Abschlussbesprechung (Seminarraum)
15:30 h – 16:30 h	2 Platzierungsspiele auf 2 Spielfeldern, Einzelgespräche
16:30 h – 16:45 h	Ehrung von Paul Kühnreich durch Peter Röder
16:45 h – 17:45 h	Finale auf dem Großfeld, Einzelgespräche
17:45 h – 18:00 h	Siegerehrung

## Fazit

Durch die bemerkenswerte Motivation und das Engagement aller Teilnehmer konnte der straffe Zeitplan des Regionspokals und der Fortbildungs-Veranstaltung minutiös eingehalten werden.

Für die Schiedsrichter und die Lehrgangsleitung gab es kaum Pausen. SR-Einsätze, SR-Beobachtungen, SR-Coachings, Gruppen-Besprechungen, Teilnehmer-Besprechungen und länger Einzelgespräche reihten sich in enger Abfolge.

Die SR-Beobachtungsbogen wurden von mir kumulativ erfasst und ergaben einen aufschlussreichen Überblick über die Stärken und Schwächen der RLM-Kader-Schiedsrichter (siehe Anhang).

Heidelberg, den 10.09.2011

*Bruno Trull*

Region Mitte, Schiedsrichter-Einsatzleiter

## Anhang

### RLM 2011 - Praktische SR-Aus- und SR-Fortbildung (KO - 03.09.2011)

RBB-SR-Technik	Bewertung					Kommentare (Pflicht bei Bewert. 2 und 1)
Kategorien	5	4	3	2	1	
Laufwege (bei Rolli's: Fahrwege) bekannt?	4	9	3			65/16 = 4,06 (Rang 2)
Zuständigkeits- und Entscheidungsbereiche sind bekannt?	3	9	3	2		61/16 = 3,81 (Rang 6) - kein Blickkontakt; pfeift dem Kollegen Rückspiel, Fouls und Ausbälle weg
Ablauf der Anzeige (off. Handzeichen!) verständlich?	4	5	5	2		59/16 = 3,69 (Rang 8) - Anzeige zu hektisch; keine Geduld
Durchführung von Frei- und Einwürfen korrekt?	4	11	1			67/16 = 4,19 (Rang1)
Schaut "zwischen die Stühle"?	2	9	4	1		60/16 = 3,75 (Rang 7) - zu unbeweglich
Wird "boxing in"-Prinzip angewandt?	2	12	2			64/16 = 4,00 (Rang 3)
Wird "left hand"-Prinzip angewandt?	2	12	2			64/16 = 4,00 (Rang 3)
Erkennt Rückhalte-Situationen?	4	6	6			62/16 = 3,88 (Rang 5)
Erkennt Spielsysteme und passt SR-Technik an?	2	8	5	1		59/16 = 3,69 (Rang 8) - fehlende Erfahrung
<b>Gesamteindruck der RBB-SR-Technik</b>	<b>27</b>	<b>81</b>	<b>90</b>	<b>12</b>		<b>561/144=3,90</b>

**Stärken:** Durchführung von Frei- und Einwürfen  
 Laufwege (beim Rolli-SR: Fahrwege)  
 "boxing in"-Prinzip  
 "left hand"-Prinzip

**Schwächen:** Spielsysteme erkennen und SR-Technik anpassen  
 "Zwischen die Stühle schauen"  
 Zuständigkeits- und Entscheidungsbereiche  
 Rückhalte-Situationen

